



**- Kreistag -**  
**- 17. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Kreistages

## **Protokoll**

### **über die 14. Sitzung des Kreistages am 12.12.2019**

#### **Anwesend:**

Herr Norbert Bockstette, CDU (Kreistagsvorsitzender)  
Herr Herbert Winkel, CDU (Landrat)  
Herr Heiko Bertelt, FDP (Fraktionsvorsitzender)  
Herr Robert Blömer, CDU Anwesend ab TOP 5  
Herr Stephan F. Blömer, UWG  
Siegfried Böckmann, SPD  
Herr Walter Bokern, CDU  
Herr Heiner Dammann, CDU  
Herr Bernard Decker, CDU  
Herr Josef Diersen, GRÜNE (Fraktionsvorsitzender) Anwesend ab TOP 6  
Herr Friedrich Drees, DIE LINKE.  
Herr Niklas Droste, CDU Anwesend ab TOP 13  
Herr Bernard Echtermann, CDU  
Herr Matthias Elberfeld, AfD (Fraktionsvorsitzender)  
Frau Anne Ellmann, CDU  
Herr Martin Fischer, SPD  
Herr Walter Goda, CDU  
Herr Norbert Hinzke, CDU  
Herr Thomas Hoping, CDU  
Herr André Hüttemeyer, CDU  
Herr Dr. med. Ludger Kampsen, CDU  
Herr Kristian Kater, SPD Abwesend ab TOP 7  
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle, CDU (stellv. Kreistagsvorsitzende)  
Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender Landrat)

Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsitzender)  
Herr Dr. Hartmut Koch, SPD  
Herr Heribert Kolhoff, CDU  
Herr Josef Kruse, AfD  
Herr Heinrich Luhr, UWG (Fraktionsvorsitzender)  
Frau Sabine Meyer, CDU (Fraktionsvorsitzende)  
Herr Heinrich Niemann, FDP  
Herr Hubert Pille, CDU Abwesend ab TOP 29  
Herr Sebastian Ramnitz, SPD Abwesend ab TOP 31  
Herr Sam Schaffhausen, SPD Abwesend ab TOP 25  
Frau Elisabeth Schlärmann, CDU (Stellvertretende Landrätin)  
Herr Aloys Schulte, SPD  
Herr Hermann Schütte, SPD  
Frau Natalie Schwarz, CDU  
Herr Dr. Stephan Siemer, CDU  
Frau Martina Spille, CDU  
Herr Holger Teuteberg, AfD  
Herr Franz-Josef Theilen, CDU  
Herr Heiner Thölke, CDU Abwesend ab TOP 26  
Herr Paul Trenkamp, GRÜNE  
Herr Matthias Warnking, CDU Anwesend ab TOP 5  
Herr Matthias Windhaus, SPD  
Herr Dirk Witte, CDU

**Entschuldigt:**

Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertretender Landrat)  
Frau Silvia Klee, SPD  
Herr Andreas Windhaus, CDU

**Hinzugezogen:**

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)  
Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)  
Frau Astrid Brokamp, (Gleichstellungsauftragte)  
Frau Petra Jansen,  
Herr Jochen Steinkamp,  
Herr Jonas Fischer, (Protokollführer)

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die Kreistagsabgeordneten Josef Kruse, Dr. Stephan Siemer, Dr. med. Ludger Kampsen, Bernard Decker, Stephan F. Blömer, Robert Blömer, Walter Goda und Andreas Windhaus Geburtstag.  
Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreistages am 26.09.2019
5. Mitteilungen des Landrates
6. Sitzverlust Kristian Kater gem. § 52 NKomVG (771/2019)
7. Sitzübergang vom Herrn Kristian Kater auf Herrn Dr. Hartmut Koch sowie Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) (781/2019)
8. Bestimmung der Mitglieder und Vertreter des Kreisausschusses (§ 75 Abs. 1 NKomVG)
9. Namentliche Benennung der Ausschussmitglieder der Kreistagsausschüsse und deren Vertreter (§ 71 Abs. 2 – 4 NKomVG)
  - 9.1. Benennung von Mitgliedern der SPD-Kreistagsfraktion für den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss
  - 9.2. Benennung von Mitgliedern der SPD-Kreistagsfraktion für den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss
  - 9.3. Benennung von Mitgliedern der SPD-Fraktion für den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur (§ 110 NSchG)
  - 9.4. Benennung des Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur
  - 9.5. Benennung von Mitgliedern der SPD-Kreistagsfraktion für den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen
  - 9.6. Berufung nicht stimmberechtigter Mitglieder in den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen; THW (793/2019)
  - 9.7. Berufung nicht stimmberechtigter Mitglieder in den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen; Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (792/2019)
  - 9.8. Benennung von Mitgliedern der SPD-Fraktion für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative Landkreis Vechta" (§ 140 NKomVG)
10. Namentliche Benennung von Vertretern des Landkreises Vechta in Unternehmen und Einrichtungen (§ 138 NKomVG)
  - 10.1. Benennung der Vertreter der SPD-Kreistagsfraktion in der Gesellschafterversammlung der Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta mbH
  - 10.2. Benennung der Vertreter der SPD-Kreistagsfraktion in der Mitgliederversammlung des Verbundes Oldenburger Münsterland e.V.
11. Vertretung von Ausschussmitgliedern (§ 71 NKomVG) (794/2019)
12. Resolution für den Beitritt zum Bündnis „Rettet die 112 und den Rettungsdienst – Für

- den Rettungsdienst als Landes- und Kommunalaufgabe" (754/2019)  
(TOP 9 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 12.11.2019)  
(TOP 7 Kreisausschuss am 05.12.2019)
13. Förderantrag des Malteser Hilfsdienst e. V. (753/2019)  
(TOP 6 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 12.11.2019)  
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.11.2019)  
(TOP 8 Kreisausschuss am 05.12.2019)
14. Festsetzung der Beiträge für die Kreisschulbaukasse (758/2019)  
(TOP 9 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 14.11.2019)  
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.11.2019)  
(TOP 9 Kreisausschuss am 05.12.2019)
15. Weiterführung des Projektes "Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern" (755/2019)  
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 19.11.2019)  
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.11.2019)  
(TOP 10 Kreisausschuss am 05.12.2019)
16. Sanierung der Sporthalle der Justus-von-Liebig-Schule in Vechta (763/2019)  
(TOP 6 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 20.11.2019)  
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.11.2019)  
(TOP 11 Kreisausschuss am 05.12.2019)
17. Neubau eines Parkhauses für das Kreishaus (764/2019)  
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 20.11.2019)  
(TOP 11 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.11.2019)  
(TOP 12 Kreisausschuss am 05.12.2019)
18. Veräußerung des Gesundheitsamtes im Rahmen der Umgestaltung des Neuen Marktes / Europaplatzes in Vechta (772/2019)  
(TOP 12 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.11.2019)  
(TOP 13 Kreisausschuss am 05.12.2019)
19. Fortführung WelcoMED-Willkommensbüro für Mediziner im Landkreis Vechta (749/2019)  
(TOP 13 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.11.2019)  
(TOP 14 Kreisausschuss am 05.12.2019)
20. Verlängerung der Vereinbarung zur Übernahme der Sucht- und Drogenberatung im Landkreis Vechta (769/2019)  
(TOP 14 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.11.2019)  
(TOP 15 Kreisausschuss am 05.12.2019)
21. Satzung des Landkreises Vechta über die Gewährung von Entschädigungen an Ehrenbeamte und ehrenamtliche Funktionsträger im Bereich Feuerschutz (770/2019)  
(TOP 15 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.11.2019)  
(TOP 16 Kreisausschuss am 05.12.2019)
22. Förderung Jägerschaft des Landkreises Vechta e. V. (Kreisjägerschaft)/Nutriabejagung (774/2019)  
(TOP 16 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.11.2019)  
(TOP 17 Kreisausschuss am 05.12.2019)
23. Zukunftsentwicklung Verbund Oldenburger Münsterland 2020ff. (773/2019)

- (TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.11.2019)  
(TOP 18 Kreisausschuss am 05.12.2019)
24. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2020 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (777/2019)  
(TOP 7 Betriebsausschuss Breitbandinitiative am 26.11.2019)  
(TOP 19 Kreisausschuss am 05.12.2019)
25. Haushaltsplan 2020 (760/2019)  
(TOP 18 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.11.2019)  
(TOP 20 Kreisausschuss am 05.12.2019)
26. Berufung der ehrenamtlichen Richter bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit (782/2019)  
(TOP 21 Kreisausschuss am 05.12.2019)
27. Einwohnerfragestunde (Antrag der SPD-Fraktion vom 26.08.2019) (765/2019)  
(TOP 22 Kreisausschuss am 05.12.2019)
28. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Kulturhistorische Einrichtungen (778/2019)  
(TOP 17 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.11.2019)  
(TOP 23 Kreisausschuss am 05.12.2019)
29. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gem. § 56 NKomVG; Vortrag Pfarrer Kossen zum Thema Arbeitsmigration (780/2019)
30. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gem. § 56 NKomVG; Faktenlage Klima, Natur, Umwelt und Wirtschaft (784/2019)
31. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Unterstützung Förderantrag Zentralklinikum (791/2019)
32. Grundstücksangelegenheiten
33. Einwohnerfragestunde

-----

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

### 3. **Feststellung der Tagesordnung**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette weist auf die Ergänzungen der Tagesordnung hin.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

### 4. **Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreistages am 26.09.2019**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 26.09.2019 wird einstimmig genehmigt.

### 5. **Mitteilungen des Landrates**

---

Landrat Herbert Winkel blickt auf das Jahr 2019 zurück. Er dankt den Mitarbeitern der Kreisverwaltung und den Kreistagsabgeordneten für die geleistete Arbeit und wünscht frohe Feiertage.

#### **Weiterentwicklung des Landkreises**

Landrat Herbert Winkel erinnert an die Aufstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes und des Landschaftsrahmenplanes. Die Erstellung eines Verkehrskonzeptes sowie des Kreisentwicklungskonzeptes seien beschlossen worden. Die Schülerwerkstatt Zukunft sei gestartet. Das Marketing des Verbundes Oldenburger Münsterland solle, vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages, für weitere drei Jahre finanziert werden.

#### **Wirtschaft & Digitales**

Landrat Herbert Winkel ruft den erfolgreichen Abschluss der Vorvermarktungsphase zum Breitbandausbau im Frühjahr in Erinnerung. Zudem habe der Landkreis im September den Förderbescheid über 20 Millionen Euro für die Glasfaseranbindung weiterer 2.500 Adressen erhalten.

Landrat Herbert Winkel blickt außerdem auf den Start des Jobportals zurück. Des Weiteren erinnert er an die Weiterentwicklung von „moobil+“ mit der geplanten Ausweitung auf den Landkreis Cloppenburg und der Eröffnung des Mobilitätszentrums in Vechta.

#### **Soziales und Gesundheit**

Landrat Herbert Winkel erinnert an den Beschluss zum Bau von 250 Wohnungen durch die GeWoBau – Gesellschaft für Wohnungsbau – Vechta mbH (GeWoBau) binnen fünf Jahren, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Weiterhin sei im vergangenen Jahr die Ehrenamtskarte kreisweit eingeführt worden. Es habe eine kreisweite Informationswoche sowie ein Infotag für Senioren stattge-

funden.

Landrat Herbert Winkel verweist auch auf die Positionierung des Landkreises für ein Zentralklinikum Vechta/Lohne.

Die Projekte „Perspektive: Pflege!“ und „WelcoMED“ (letzteres vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages) würden weitergeführt.

### **Bauprojekte und Liegenschaften**

Landrat Herbert Winkel erinnert an die ersten Spatenstiche zur Erweiterung des Gymnasiums Lohne und der Adolf-Kolping-Schule. Der Neubau der Feuerwehertechnischen Zentrale sei beschlossen worden. Noch zu beschließen seien der Neubau eines Parkhauses am Kreishaus, die Sanierung der Sporthalle der Justus-von-Liebig-Schule und die Veräußerung des Gesundheitsamtes.

### **Forschung und Wissenstransfer**

Landrat Herbert Winkel erinnert an die Weiterführung des Steinbeis-Technologiezentrums und die Förderung der Stiftungsprofessur Bioökonomie und Nachhaltigkeit an der Universität Vechta.

### **Aus der Verwaltung**

Landrat Herbert Winkel berichtet über die Einrichtung des Amtes für Gebäudemanagement mit der Amtsleiterin Frau Petra Ahlers. Im Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung habe Frau Nicole Bramlage die Amtsleitung übernommen. Der Amtsleiter der Jugendamtes Herr Herbert Kucklick sei in den Ruhestand verabschiedet worden. Seine Nachfolge übernehme Herr Uwe Lienesch, die Leitung des Amtes für Ordnung und Straßenverkehr übernehme Herr Uwe Büniger.

### **Klima und Umwelt**

Landrat Herbert Winkel blickt auf ein erneutes Trockenjahr zurück. Der Landkreis Vechta habe erneut eine „Waldbrandverordnung“ erlassen. Es habe etliche Feuerwehreinätze gegeben, besonders schwerwiegend sei der Moorbrand in Goldenstedt und Vechta gewesen.

## **6. Sitzverlust Kristian Kater gem. § 52 NKomVG (771/2019)**

---

Der Kreistagabgeordnete Kristian Kater hat mit Schreiben vom 05.11.2019 seinen Rücktritt von seinem Kreistagsmandat gem. § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG mit sofortiger Wirkung schriftlich erklärt.

Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG muss die Verzichtserklärung zu Beginn der nächsten Kreistagssitzung (12.12.2019) festgestellt werden. Herrn Kater ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Anschließend kann der Sitzübergang an die Ersatzperson erfolgen.

Landrat Herbert Winkel würdigt die dreijährige Tätigkeit von Herrn Kater im Kreistag sowie in mehreren Ausschüssen. Nach seiner Wahl zum Bürgermeister der Stadt

Vechta scheidet Herr Kater nun durch Verzicht aus dem Kreistag aus. Landrat Herbert Winkel dankt Herrn Kater und wünscht weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Herr Kristian Kater dankt den Mitgliedern des Kreistages und der Verwaltung für die Zusammenarbeit. Auch er wünsche sich für die Zukunft eine intensive Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis Vechta. Er wünscht allen Anwesenden frohe Weihnachten.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 52 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 NKomVG und damit der Sitzverlust von Herrn Kristian Kater werden festgestellt.“

## **7. Sitzübergang vom Herrn Kristian Kater auf Herrn Dr. Hartmut Koch sowie Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) (781/2019)**

---

Der Kreiswahlleiter hat gemäß § 44 Absatz 1 in Verbindung mit § 44 Absatz 5 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) festgestellt, dass der Sitz des Kreistagsmitglieds Kristian Kater an die Ersatzperson Dr. Hartmut Koch übergeht.

Herr Dr. Koch hat die Sitznachfolge am 19.11.2019 schriftlich angenommen.

Der Kreistagsabgeordnete wird durch Landrat Herbert Winkel auf die ihm obliegenden Pflichten hingewiesen und mit dem Inhalt des § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) bekannt gemacht.

Der Landrat verpflichtet den Kreistagsabgeordneten durch Handschlag, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

## **8. Bestimmung der Mitglieder und Vertreter des Kreisausschusses (§ 75 Abs. 1 NKomVG)**

---

Für die SPD-Kreistagsfraktion teilt KTA Eckhard Knospe folgende Neubenennung mit:

Bisher:

1.) Matthias Windhaus (Vertreter: Sebastian Ramnitz)

Neu:

1.) Matthias Windhaus (Vertreter: **Sam Schaffhausen**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 75 Abs. 1 i.V.m. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

## 9. Namentliche Benennung der Ausschussmitglieder der Kreistagsausschüsse und deren Vertreter (§ 71 Abs. 2 – 4 NKomVG)

### 9.1. Benennung von Mitgliedern der SPD-Kreistagsfraktion für den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss

Für die SPD-Kreistagsfraktion teilt KTA Eckhard Knospe folgende Neubenennung mit:

Bisher:

- 1.) Kristian Kater (Vertreter: Matthias Windhaus)
- 2.) Martin Fischer (Vertreter: Siegfried Böckmann)

Neu:

- 1.) **Siegfried Böckmann** (Vertreter: Matthias Windhaus)
- 2.) Martin Fischer (Vertreter: **Sebastian Ramnitz**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

### 9.2. Benennung von Mitgliedern der SPD-Kreistagsfraktion für den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss

Für die SPD-Kreistagsfraktion teilt KTA Eckhard Knospe folgende Neubenennung mit:

Bisher:

- 1.) Sebastian Ramnitz (Vertreter: Fischer, Martin)

Neu:

- 1.) **Dr. Hartmut Koch** (Vertreter: Fischer, Martin)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

### 9.3. Benennung von Mitgliedern der SPD-Fraktion für den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur (§ 110 NSchG)

Für die SPD-Kreistagsfraktion teilt KTA Eckhard Knospe folgende Neubenennung mit:

Bisher:

- 1.) Kristian Kater (Vertreterin: Silvia Klee)
- 2.) Sam Schaffhausen (Vertreter: Sebastian Ramnitz)

Neu:

- 1.) **Sebastian Ramnitz** (Vertreterin: Silvia Klee)
- 2.) Sam Schaffhausen (Vertreter: **Dr. Hartmut Koch**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

#### **9.4. Benennung des Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur**

---

Für die SPD-Kreistagsfraktion teilt KTA Eckhard Knospe folgende Neubenennung mit:

Bisher:

1.) Vorsitzender Kristian Kater (stv. Vorsitzender Aloys Schulte)

Neu:

1.) Vorsitzender **Aloys Schulte** (stv. Vorsitzender **Sam Schaffhausen**)

#### **9.5. Benennung von Mitgliedern der SPD-Kreistagsfraktion für den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen**

---

Für die SPD-Kreistagsfraktion teilt KTA Eckhard Knospe folgende Neubenennung mit:

Bisher:

1.) Sebastian Ramnitz (Vertreter: Kristian Kater)

Neu:

1.) Sebastian Ramnitz (Vertreter: **Dr. Hartmut Koch**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

#### **9.6. Berufung nicht stimmberechtigter Mitglieder in den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen; THW (793/2019)**

---

Der Kreistag hat in seiner konstituierenden Sitzung am 03.11.2016 unter Top 12.3 einstimmig die Berufung der von den Hilfsorganisationen vorgeschlagenen, nicht stimmberechtigten Mitglieder für den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen beschlossen.

Für das Technische Hilfswerk (THW) wurden Herr Christian Langhorst und als Vertreter Herr Markus Weinhold berufen.

Das THW, Ortsverband Lohne, hat nunmehr mitgeteilt, dass Herr Christian Langhorst zukünftig nicht mehr als beratendes Mitglied zur Verfügung steht. Vom THW werden daher als neue nicht stimmberechtigte Mitglieder für den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen folgende Personen vorgeschlagen:

- Markus Weinhold, Brägeler Forst 2b, 49393 Lohne
- Herr Tobias Beckhelling, Marktstr 12a, 49393 Lohne (Vertreter)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Unter Abberufung von Herrn Christian Langhorst werden Herr Markus Weinhold und als Vertreter Herr Tobias Beckhelling als nicht stimmberechtigte Mitglieder in den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen berufen.“

#### **9.7. Berufung nicht stimmberechtigter Mitglieder in den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen; Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (792/2019)**

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 19.10.2017 unter Top 6 einstimmig den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst (ÄLRD), Herrn Dr. Enno Janning, als nicht stimmberechtigtes Mitglied in den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen zum 01.01.2018 berufen.

Herr Dr. Janning scheidet aufgrund einer vorzeitigen Kündigung der zugrundeliegenden Vereinbarung durch das Krankenhaus Damme mit Ablauf des 31.12.2019 als ÄLRD aus. Er ist deshalb als nicht stimmberechtigtes Mitglied abzuberufen.

Ab dem 01.01.2020 wird die Funktion des ÄLRD mit dem dann beim Landkreis Vechta unbefristet in Teilzeit beschäftigten Anästhesisten Herrn Christoph Reinke besetzt, der damit kein Ausschussmitglied sein kann und entsprechend verwaltungsseitig zu den Sitzungen hinzugezogen wird.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Herr Dr. Enno Janning wird als nicht stimmberechtigtes Mitglied des Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen mit Wirkung vom 31.12.2019 abberufen.“

#### **9.8. Benennung von Mitgliedern der SPD-Fraktion für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative Landkreis Vechta" (§ 140 NKomVG)**

Für die SPD-Kreistagsfraktion teilt KTA Eckhard Knospe folgende Neubenennung mit:

Bisher:

1.) Martin Fischer (Vertreter: Kristian Kater)

Neu:

1.) Martin Fischer (Vertreter: **Matthias Windhaus**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

## **10. Namentliche Benennung von Vertretern des Landkreises Vechta in Unternehmen und Einrichtungen (§ 138 NKomVG)**

---

### **10.1. Benennung der Vertreter der SPD-Kreistagsfraktion in der Gesellschafterversammlung der Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta mbH**

---

Für die SPD-Kreistagsfraktion teilt KTA Eckhard Knospe folgende Neubenennung mit:

Bisher:

1.) Hermann Schütte (Vertreter: Kristian Kater)

Neu:

1.) Hermann Schütte (Vertreter: **Dr. Hartmut Koch**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Vertretung des Landkreises Vechta in der Gesellschafterversammlung der Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta mbH durch die vorstehend genannten Personen wird gem. § 138 i.V.m. § 71 Abs. 6 und 5 NKomVG festgestellt.“

### **10.2. Benennung der Vertreter der SPD-Kreistagsfraktion in der Mitgliederversammlung des Verbundes Oldenburger Münsterland e.V.**

---

Für die SPD-Kreistagsfraktion teilt KTA Eckhard Knospe folgende Neubenennung mit:

Bisher:

1.) Sebastian Ramnitz (Vertreter: Kristian Kater)

Neu:

1.) Sebastian Ramnitz (Vertreter: **Dr. Hartmut Koch**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Vertretung des Landkreises Vechta in der Mitgliederversammlung des Verbundes Oldenburger Münsterland e.V. durch die vorstehend genannten Personen wird gem. § 138 i.V.m. § 71 Abs. 6 und 5 NKomVG festgestellt.“

## **11. Vertretung von Ausschussmitgliedern (§ 71 NKomVG) (794/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die bisherige Vertreterregelung wird wie folgt ergänzt:  
Bei Verhinderung des benannten Vertreters / der benannten Vertreterin können sich alle Mitglieder einer Fraktion oder Gruppe gegenseitig in den Ausschüssen des Kreistags nach § 71 Abs. 1 NKomVG vertreten.“

**12. Resolution für den Beitritt zum Bündnis „Rettet die 112 und den Rettungsdienst – Für den Rettungsdienst als Landes- und Kommunalaufgabe“ (754/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Hermann Schütte betont, dass die Notrufnummer 112 nicht für die allgemein-ärztliche Versorgung missbraucht werden dürfe. Eine Solidarisierung mit dem Bündnis „Rettet die 112 und den Rettungsdienst“ sei daher notwendig. Er empfehle, der Vorlage zuzustimmen.

KTA Franz-Josef Theilen ergänzt, dass der Rettungsdienst als Aufgabe der Länder und Kommunen perfekt funktioniere. Sollten die Kommunen nicht mehr selbst für den Rettungsdienst zuständig sein, wäre auch die eigene Leitstelle des Landkreises Vechta gefährdet. Er bittet ebenfalls um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landkreis Vechta lehnt den Diskussionsentwurf eines Gesetzes zur Reform der Notfallversorgung ab und tritt dem Bündnis „Rettet die 112 und den Rettungsdienst – Für den Rettungsdienst als Landes- und Kommunalaufgabe“ bei, um im breiten Schulterschluss mit allen beteiligten Akteuren, insbesondere des Rettungsdienstes, darauf hinzuwirken, dass die Kompetenz der Länder für den Rettungsdienst uneingeschränkt erhalten und der Rettungsdienst kommunale Aufgabe des eigenen Wirkungsbereiches bleibt.“

**13. Förderantrag des Malteser Hilfsdienst e. V. (753/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Hermann Schütte empfiehlt der Beschlussvorlage zuzustimmen. Er lobt die ehrenamtliche Arbeit der Hilfsorganisationen, die Pflichtaufgaben in Vertretung für den Landkreis wahrnehmen würden. Hierzu müsse den ehrenamtlichen Helfern ein zeit- und bedarfsgerechtes Handwerkszeug an die Hand gegeben werden.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Malteser Hilfsdienst e.V. wird ein Zuschuss von maximal 622.907 € als Anteilsfinanzierung (70 %), gewährt. Der Eigenanteil des Malteser Hilfsdienst e.V. soll mindestens 20% betragen.  
Die Haushaltsmittel sollen in den Jahren 2020 und 2021 in Höhe von jeweils 200.000 € sowie der Restbetrag von 222.907 € in 2022 zur Verfügung gestellt werden.“

**14. Festsetzung der Beiträge für die Kreisschulbaukasse (758/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

KTA Aloys Schulte weist darauf hin, dass der heutige Bestand der Kreisschulbaukasse nicht ausreichend sei und bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Beiträge zur Kreisschulbaukasse für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 für die Städte und Gemeinden werden auf 300 € und für den Landkreis auf 600 € je Grundschüler festgesetzt.“

**15. Weiterführung des Projektes "Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern" (755/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Siegfried Böckmann dankt dem Sozialdienst katholischer Frauen e. V. (SkF), der ein Hilfesystem für betroffene Familien anbiete. In der Zuschusssumme seien auch Verwaltungsausgaben in Höhe von 19.000 € berücksichtigt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der SkF e. V. erhält ab dem 01.01.2020 für die Weiterführung des Projektes „Kipke“ für drei Jahre einen Zuschuss von jährlich bis zu 79.000 €. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushaltsjahren 2020, 2021 und 2022 zur Verfügung gestellt.“

**16. Sanierung der Sporthalle der Justus-von-Liebig-Schule in Vechta (763/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

KTA Robert Blömer nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

„Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Sporthalle der Justus-von-Liebig-Schule in Vechta werden beschlossen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.550.000 € werden bereitgestellt.“

**17. Neubau eines Parkhauses für das Kreishaus (764/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette bezieht sich auf die Sitzungsvorlage.

KTA Niklas Droste führt aus, dass der Bau eines Parkhauses ein erster Schritt zur Erweiterung des Kreishauses sei. Das Parkhaus solle von außen begrünt werden. Damit das Parkhaus nicht zu einem Spielplatz für Kriminelle werde, sollten Sicherungsmaßnahmen für die Zeiten außerhalb der Öffnungszeiten des Kreishauses ergriffen werden.

KTA Matthias Windhaus erklärt, dass es im Zuge des Klimaschutzes eigentlich nicht sinnvoll sei, ein Parkhaus zu bauen, sondern vorzugsweise der ÖPNV oder das Fahrrad genutzt werden solle. Unter Berücksichtigung der örtlichen Aspekte sei dies jedoch in diesem Fall zu befürworten. Beim Bau des Parkhauses müssten städtebauliche und zukunftsorientierte Gesichtspunkte wie Ladestationen für E-Bikes und Elektroautos berücksichtigt werden und es müsste auf niedrige Betriebskosten geachtet werden.

KTA Eckhard Knospe ergänzt, dass auch für Fahrräder und E-Bikes Stellplätze in ausreichender Anzahl geschaffen werden sollten.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Enthaltung und einer Nein-Stimme:

„Der Bau eines Parkhauses auf dem landkreiseigenen Grundstück Ecke Krusenschlopp / Johannesstraße wird beschlossen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 3.200.000 € werden bereitgestellt.“

#### **18. Veräußerung des Gesundheitsamtes im Rahmen der Umgestaltung des Neuen Marktes / Europaplatzes in Vechta (772/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

KTA Josef Kläne erklärt, dass es effizienter sei, die Verwaltung an einem Standort zusammenzufassen. Durch die Veräußerung des Gesundheitsamtes könne sich die Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) auf diesem Grundstück entwickeln und die Stadt Vechta habe die Möglichkeit das Grundstück des aktuellen Standorts der LzO zu erwerben und zu entwickeln. Er empfehle die Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

KTA Sam Schaffhausen fügt hinzu, dass die Entwicklung des Neuen Marktes seit vielen Jahren diskutiert werde. Nun bestünde die Möglichkeit, das Herz der Stadt Vechta städtebaulich zu entwickeln.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

„1. Dem Abschluss eines öffentlich, rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Vechta und dem Land Niedersachsen zur Ablösung der Rückübertragungsverpflichtung des Grundstücks Neuer Markt 8, 49377 Vechta gegen Zahlung von 1.160.000 € an das Land Niedersachsen und  
2. dem Verkauf der Liegenschaft Gesundheitsamt zum Zwecke der Nutzung der LzO als Neubau der Regionaldirektion für 1.160.000 € wird zugestimmt.“

#### **19. Fortführung WelcoMED-Willkommensbüro für Mediziner im Landkreis Vechta (749/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Dr. med. Ludger Kampsen stellt die Entwicklung des Projektes WelcoMED seit dem Projektbeginn im Jahr 2017 dar. Er appelliert an das Land Niedersachsen, die Zahl der Studienplätze im Bereich Medizin zu erhöhen. Er bittet um Zustimmung zur Beschlussvorschlag.

KTA Dr. Hartmut Koch stimmt den Ausführungen von KTA Dr. med. Ludger Kampsen zu. Flächendeckend könne die ärztliche Versorgung nur durch eine Erhöhung der Zahl der Studienplätze verbessert werden.

KTA Dr. Stephan Siemer erläutert, dass von 100 Medizinstudenten durchschnittlich lediglich 60 tatsächlich medizinische Berufe ergreifen würden. Auf Landesebene

habe es Milliardeninvestitionen im Bereich der medizinischen Fakultäten gegeben.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Projekt „WelcoMED“ wird für die nächsten 3 Jahre unterstützt und die Mittel i.H. v. 20.000 € pro Jahr werden bereitgestellt.“

## **20. Verlängerung der Vereinbarung zur Übernahme der Sucht- und Drogenberatung im Landkreis Vechta (769/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette bezieht sich auf die Sitzungsvorlage.

KTA Dr. med. Ludger Kampsen thematisiert die weiterhin hohen Fallzahlen in der Sucht- und Drogenberatung. Alkohol- und Drogensucht ständen dabei weiterhin im Vordergrund. Weiterhin seien die Fälle von Computerspielsucht angestiegen. Ab 2020 solle daher auch eine Internetsprechstunde angeboten werden. Er bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

KTA Eckhard Knospe stimmt dem zu. Auch die SPD-Fraktion befürworte den Beschlussvorschlag. Er merkt an, dass durch die Sucht- und Drogenberatung nur die Symptome bekämpft würden, jedoch nicht die Ursachen. Er wünsche eine fraktionsübergreifende Initiative zur Bekämpfung der Ursachen und beantragt, einen Vertreter des Katholischen Vereines für soziale Dienste Vechta e. V. (SKM) und der Kriminalpolizei zu einer Sitzung des zuständigen Ausschusses einzuladen.

Anschließend wird zunächst über den Antrag von KTA Eckhard Knospe abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.  
Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Vereinbarung mit den in der Sachverhaltsdarstellung beschriebenen Anpassungen zu verlängern.  
Auf der Grundlage der vorstehenden Veränderungen wird für die Laufzeit des Vertrages ein konstantes Budget von 280.000 €/a in den Haushalten 2020 bis 2023 eingeplant.“

## **21. Satzung des Landkreises Vechta über die Gewährung von Entschädigungen an Ehrenbeamte und ehrenamtliche Funktionsträger im Bereich Feuerschutz (770/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Hermann Schütte bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag. Das Geld für die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen sei gut angelegt. Die ehrenamtliche Tätigkeit erhalte so die notwendige Wertschätzung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Satzung des Landkreises Vechta über die Gewährung von Entschädigungen an Ehrenbeamte und ehrenamtliche Funktionsträger im Bereich Feuerschutz wird beschlossen. Sie tritt zum 01.01.2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung außer Kraft.“

## **22. Förderung Jägerschaft des Landkreises Vechta e. V. (Kreisjägerschaft)/Nutriabejagung (774/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette bezieht sich auf die Sitzungsvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Enthaltung und einer Nein-Stimme:

„Der Jägerschaft des Landkreises Vechta e. V. wird für die Anschaffung von Lebendfallen zur Nutriabejagung einen Zuschuss von je bis zu 15.000 € für 2020 und 2021 gewährt. Die Haushaltsmittel werden entsprechend zur Verfügung gestellt. Die Auswirkungen der verstärkten Fallenjagd auf Nutria sind zu dokumentieren.“

## **23. Zukunftsentwicklung Verbund Oldenburger Münsterland 2020ff. (773/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Dr. med. Kiene-Schockemöhle skizziert die historische Entwicklung des Oldenburger Münsterlandes. Seit der Veröffentlichung der „Bekanntheits-, Image- und Markenstudie für das Oldenburger Münsterland“ im November 2014 sei einiges zur Standortimageverbesserung getan worden. Vor dem Hintergrund, dass auch die Nachbarlandkreise im Bereich des Standortmarketings nicht untätig seien, sollte der Beschlussvorlage zugestimmt werden.

KTA Eckhard Knospe erwidert, dass die Region in großen Teilen Deutschland kritisch gesehen werde. Auch die kürzlich veröffentlichte Deutschland-Studie bescheinige viel Nachholbedarf. Er stellt die Frage, wie man mit einer Imagekampagne Kritikpunkten, wie beispielsweise hohen Bodenbelastungen, begegnen solle, ohne die Ursachen zu bekämpfen. Schweren Herzens empfehle er, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen. Die Erfolge des finanziellen Einsatzes müssten evaluiert werden.

KTA Heiko Bertelt entgegnet, es ginge um die Schaffung von Vernetzungen zu Institutionen. Die Förderung des Verbundes Oldenburger Münsterlandes sei auch in der Höhe angebracht.

Landrat Herbert Winkel erläutert, der Verbund sei zuständig für die Bewerbung der Region. Der Verband sei nun verstärkt auch in den sozialen Medien vertreten. Die Tourismus- und Erholungsgebiete im Oldenburger Münsterland seien zusammengefasst worden. Der Verbund Oldenburger Münsterland sei jedoch nicht für die Beseitigung negativer Umstände zuständig. In anderen Regionen sei das Marketingbudget wesentlich höher.

KTA André Hüttemeyer fügt hinzu, dass sich die Bekämpfung der Ursachen negativer Wahrnehmung und mehr Außenwerbung nicht ausschließen würden. Imagekampagnen seien für die Fachkräftegewinnung von großer Bedeutung.

KTA Heinrich Luhr teilt mit, dass er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen könne, da sich die Umsetzung des beschlossenen Projekts zu einem Dauerunternehmen entwickle.

KTA Walter Goda wendet ein, dass der Verbund Oldenburger Münsterland von Anfang an kein Projekt, sondern auf Dauer angelegt gewesen sei. Der eingeschlagene

ne Weg solle weitergegangen werden.

KTA Hubert Pille führt an, dass Marketing ein dauerhafter Weg sein müsse und einem ständigen Wandel unterworfen sei. Die Bewertung der Ergebnisse der Imagekampagne sei schwierig.

KTA Heiner Thölke sieht im Verbund Oldenburger Münsterland eine Schnittstelle zum Landkreis Cloppenburg, welche auch anderweitig genutzt werden könne.

KTA Niklas Droste fügt hinzu, dass die Region nur über den Verbund national überhaupt wahrgenommen werden könne. Sollte die Zusammenarbeit nun beendet werden, sei das bisher investierte Geld verschwendet worden.

KTA Eckhard Knospe fasst zusammen, dass es wichtig sei, Marketing zu leben. Negative Faktoren in der Region müssten intensiv bearbeitet werden.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei drei Nein-Stimmen:

„Zur Stärkung des Regionalmarketings den Antrag des Verbundes Oldenburger Münsterland auf Anhebung des Mitgliedsbeitrags des Landkreises Vechta ab 01.01.2020 auf 315.000 € anzunehmen, sowie einen Sonderbeitrag zur Finanzierung des Investitionsplanes des Verbundes von 160.000 €/Jahr für die folgenden Jahre 2020/2021/2022 zu gewähren, wenn sich der Landkreis Cloppenburg in gleicher Weise beteiligt.“

#### **24. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2020 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (777/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

KTA Aloys Schulte verweist auf die im Wirtschaftsplan enthaltenen Unsicherheiten in Bezug auf die Kosten für den Tiefbau und den Zeitplan. Er kritisiert die Festlegung der Aufgreifschwelle. Damit der Landkreis Vechta nicht zu einer abgehängten Region in Hinblick auf schnelle Netzzugänge werde, sei es richtig, den Wirtschaftsplan 2020 zu beschließen. Die Gesamtaufgabe sei mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen jedoch nicht erledigt.

KTA André Hüttemeyer kritisiert, dass der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur an den Kommunen hängen bleibe. Es handle sich um das größte Projekt des Landkreises in den nächsten Jahren, welches auch bei einer weiteren Kostensteigerung alternativlos sei. Er bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

KTA Walter Goda erwartet eine weitere Kostensteigerung. Auch im Jahr 2019 sei noch nicht mit dem Ausbau begonnen worden. Bei der aktuellen Auftragslage sei kaum ein Vertragspartner in der Lage, zu liefern und im Kostenrahmen zu bleiben.

KTA Hubert Pille fügt hinzu, dass das Kostenrisiko beim Breitbandausbau geringer zu bewerten sei als der potentielle Schaden, wenn der Landkreis beim Ausbau der Breitbandinfrastruktur abgehängt werden würde. Der Ausbau sei auch aus ökologischer Sicht für die Digitalisierung der Landwirtschaft wichtig.

KTA Paul Trenkamp führt aus, man sei lange genug untätig gewesen. Die Schuld für den verzögerten Ausbau liege bei der Politik.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der vorliegenden Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta wird beschlossen.“

## **25. Haushaltsplan 2020 (760/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette bezieht sich auf die Sitzungsvorlage.

KTA Walter Goda dankt den Betrieben und den Arbeitnehmern für die geleistete Arbeit. Das Risiko für den Haushalt sei aufgrund der finanziellen Risiken durch den Breitbandausbau enorm. Die Kreisumlage bleibe bei 35 Punkten. Neben den steigenden Einnahmen des Landkreises seien bei der Beurteilung der Höhe der Kreisumlage auch die steigenden Ausgaben zu betrachten. Das Ziel der CDU bleibe eine stabile Kreisumlage. Die Überschüsse aus den Vorjahren würden größtenteils aus Sondermaßnahmen resultieren. Die sich ankündigende Abschwächung der Konjunktur erfordere mehr Investitionen. Die für die Schaffung bezahlbaren Wohnraums im Vorjahr veranschlagten zehn Millionen Euro blieben bestehen, falls die GeWoBau die Ziele nicht erreichen könne.

KTA Matthias Windhaus schließt sich dem Dank an die Betriebe und Erwerbstätigen an. Das geplante negative Jahresergebnis von etwa vier Millionen Euro sei in Anbetracht des Haushaltsvolumens zu akzeptieren. Die Mehrbelastungen durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) und das umfangreiche Investitionsprogramm seien zu berücksichtigen. Die Kreisumlage sei in ihrer Höhe angemessen. Zudem bestünde das Mittel des Nachtragshaushaltes, wodurch gegebenenfalls eine Anpassung des Kreisumlagehebesatzes vorgenommen werden könne.

KTA Heiko Bertelt lehnt den Haushaltsentwurf ab. Der Landkreis solle seine Ausgleichsfunktion gegenüber den Kommunen wahrnehmen. Hierzu müsste der Schuldenstand des Landkreises mit denen der Kommunen verglichen werden. Die realen Einnahmen aus der Kreisumlage seien zudem in der Vergangenheit höher gewesen als geplant.

KTA Matthias Warnking entgegnet, dass der Landkreis bereits durch die Ausgaben im Jugend-, Sozial- und Gesundheitsamt einen Ausgleich vornehme.

KTA Hubert Pille fügt hinzu, dass auch die Kommunen Mehreinnahmen hätten, wenn die Kreisumlage höher ausfalle als im Haushaltsplan veranschlagt. Es sei nicht richtig, mehr Schulden zu machen, nur um einen ausgeglichenen Schuldenstand von Landkreis und Kommunen herbeizuführen. Der Haushalt sei sozial gerecht, gut verteilt und solide aufgebaut.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Enthaltung und drei Nein-Stimmen:

„Die Festsetzungen im Haushaltsplan des Landkreises Vechta, die Festsetzungen im Haushaltspan für das Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer und die Festsetzungen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta werden in vorliegender Form für das Jahr 2020 genehmigt.

Die vorliegende Haushaltssatzung 2020 mit einem Kreisumlagehebesatz von 35 % wird beschlossen.“

## **26. Berufung der ehrenamtlichen Richter bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit (782/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Dr. Hartmut Koch wendet ein, dass ihm die Liste über die vorgeschlagenen Personen nicht bekannt sei. Er warne vor Erbhöfen.

Amtsleiterin Petra Jansen erläutert, dass die Vorschläge für die Berufung des ehrenamtlichen Richters bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit von den Gemeinden gemacht würden. Es habe vier Vorschläge gegeben und der Kreisausschuss habe daraus einen Vorschlag beschlossen.

KTA Sabine Meyer fügt hinzu, dass die vorgeschlagene Person das Amt aktuell in ihrer ersten Amtszeit bekleide. Sie solle nun wiedergewählt werden.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, dem Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen Frau Christine Wunde aus Vechta als ehrenamtliche Richterin bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit der Kammern für die Sozialhilfen, nach Landesblinden- oder Pflegegeldgesetzen und des Asylbewerberleistungsgesetzes vorzuschlagen.“

## **27. Einwohnerfragestunde (Antrag der SPD-Fraktion vom 26.08.2019) (765/2019)**

---

KTA Eckhard Knospe erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Es handle sich um einen dreigeteilten Antrag zur Beteiligung von Einwohnern an der politischen Arbeit des Kreistages und der Ausschüsse. Er sehe in dem Antrag einen Beitrag zu mehr Bürgerbeteiligung.

KTA Sabine Meyer erwidert, dass Einwohnerfragestunden am Ende einer Sitzung weniger reguliert wären, da bei Einwohnerfragestunden zu Beginn einer Sitzung keine Fragen zu nachfolgenden Tagesordnungspunkten erlaubt seien. Auch seien dann keine Nachfragen zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten an den Landrat oder die Fraktionen möglich. Es stelle sich die Frage, ob allgemeine Fragen ohne Bezug zur jeweiligen Sitzung überhaupt gestellt werden würden. Dem Antrag, Anfragen zur Einwohnerfragestunde künftig auch online stellen zu können, stimme sie hingegen zu. Eine Einwohnerfragestunde in öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse halte sie für nicht erforderlich, da eine Unterbrechung der Sitzung für Nachfragen bereits möglich sei.

KTA Eckhard Knospe widerspricht den Ausführungen von KTA Sabine Meyer. Er wolle durch das Vorziehen der Einwohnerfragestunde an den Anfang der Sitzung mehr Leben in das Kreishaus holen. Vor vorweggenommener Diskussion habe er keine Angst. Zudem seien genauere Einschränkungen der Einwohnerfragestunde möglich. Die Einwohnerfragestunde erhalte so eine größere Wertigkeit.

KTA Siegfried Böckmann fügt hinzu, dass die Gemeinde Bakum diesbezüglich vorbildlich sei. Dort würde die Einwohnerfragestunde zu Beginn der Gemeinderatssitzung stattfinden. Es gebe dort auch nur wenige Fragen. Er appelliert, Fragen und Anmerkungen der Bürger auszuhalten.

KTA Stephan Blömer wirft ein, dass zu diesem Tagesordnungspunkt länger debatiert worden sei als zum Haushalt. Er glaube nicht, dass durch eine frühere Einwohnerfragestunde mehr Bürger kommen würden.

KTA Heinrich Luhr erklärt, er könne akzeptieren, die Einwohnerfragestunde vorzuziehen.

KTA Walter Goda merkt an, dass die eigentliche inhaltliche Diskussion in den Ausschüssen stattfindet.

KTA Paul Trenkamp sieht die Schuld auch bei der Oldenburgischen Volkszeitung, da diese zu wenig über die Kreistagssitzungen berichte.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei vier Enthaltungen:

„Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.08.2019, dass

- a) § 5 GO dahingehend geändert wird, dass die Einwohnerfragestunde vorgezogen wird und im Anschluss an den TOP „Mitteilungen des Landrates“ erfolgt, wird abgelehnt.“

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Enthaltung und einer Nein-Stimme:

„Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.08.2019, dass

- b) in die GO (§ 18) ebenfalls aufgenommen wird, dass Anfragen künftig auch „online“ gestellt werden können und dann unter dem TOP „Einwohnerfragestunde“ in der Sitzung beantwortet werden, wird angenommen.“

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zwei Enthaltungen:

„Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.08.2019, dass

- c) eine Einwohnerfragestunde auch für die öffentlichen Sitzungen der Fachausschüsse (§ 72 Abs. 1 NKomVG) eingeführt wird, wird abgelehnt.“

## **28. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Kulturhistorische Einrichtungen (778/2019)**

---

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2019 sowie auf die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.11.2019 sowie im Kreisausschuss am 05.12.2019. Dort sei der Antrag der SPD vom 05.11.2019 zur Vorbereitung einer weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen worden.

**29. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gem. § 56 NKomVG; Vortrag Pfarrer Kossen zum Thema Arbeitsmigration (780/2019)**

---

KTA Josef Diersen erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2019. Pfarrer Peter Kossen solle zu einem Vortrag mit anschließendem Positionsaustausch zur Situation von Arbeitsmigranten im Landkreis Vechta in eine Ausschusssitzung eingeladen werden. Es solle erörtert werden, welche Möglichkeiten der Kreistag in diesem Bereich habe.

KTA Sabine Meyer schlägt vor, ebenfalls einen Vertreter des Caritas Sozialwerks (CSW), z. B. Herrn Josef Kleier, einzuladen.

KTA Matthias Elberfeld erwidert, dass auch Gegenpositionen gehört werden sollten. Er wünsche eine Podiumsdiskussion.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei zwei Enthaltungen:

„Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2019 wird in den zuständigen Ausschuss verwiesen.“

**30. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gem. § 56 NKomVG; Faktenlage Klima, Natur, Umwelt und Wirtschaft (784/2019)**

---

KTA Josef Diersen stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.11.2019 vor. Er bittet, den Antrag in den zuständigen Ausschuss zu verweisen, damit diese den Antrag konkretisiere.

KTA Eckhard Knospe entgegnet, dass der Antrag zu global sei und die im Antrag geforderten Daten schwer zu erheben seien. Er beantragt, den Antrag in die Fraktion des Antragstellers zu verweisen, damit diese den Antrag konkretisiere.

KTA Sabine Meyer beantragt, den Antrag in den zuständigen Ausschuss zu verweisen. Dort könne über den Antrag debattiert werden.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zwei Enthaltungen und vier Nein-Stimmen:

„Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.11.2019 wird in den zuständigen Ausschuss verwiesen.“

**31. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Unterstützung Förderantrag Zentralklinikum (791/2019)**

---

KTA Dr. Stephan Siemer erläutert den Antrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2019. Damit unterstütze der Kreistag den Antrag der Schwester Euthymia Stiftung für den Neubau eines Zentralklinikums Vechta/Lohne. Das Konzept zur Errichtung eines Zentralklinikums sei zukunftsweisend, da beide bestehenden Krankenhausstandorte in Vechta und Lohne nicht erweiternd entwickelbar seien. Zudem sei ein größeres Klinikum attraktiver für Fachkräfte. Der Neubau eines Zentralklinikums sei jedoch nur mit der Unterstützung des Landes möglich. Dort lägen jedoch andere, konkurrie-

rende Anträge vor. Der Landkreis Diepholz habe bereits das Signal gesetzt, den Antrag für den Neubau eines dortigen Zentralklinikums zu unterstützen. Er bittet, dem Antrag zuzustimmen.

KTA Aloys Schulte ergänzt, dass auch der Südkreis mitbedacht werden müsse. Es brauche eine Zwei-Standorte-Strategie.

KTA Heinrich Luhr fragt, ob mit der Zustimmung zum Antrag finanzielle Verpflichtungen für den Landkreis begründet würden.

Landrat Herbert Winkel antwortet, dass das Klinikum in Damme in die Überlegungen mit einbezogen werden müsse. Das Klinikum habe sich bereits positiv zum Neubau eines Zentralklinikums Vechta/Lohne geäußert. Die Zustimmung zum Antrag der CDU-Fraktion beinhalte keine verbindliche Kostenzusage seitens des Landkreises. Es handle sich lediglich um eine Absichtserklärung.

KTA Paul Trenkamp bemerkt, dass er mit zwei Ärzten gesprochen habe, welche den Neubau einer Zentralklinik befürworten würden.

KTA Heinrich Luhr moniert, der Antrag hätte genauer gefasst sein sollen. Dass es sich bei dem Antrag lediglich um eine Absichtserklärung handle, sei nicht eindeutig zu erkennen gewesen.

KTA Eckhard Knospe richtet die Frage an KTA Dr. Stephan Siemer, ob sich die Landesregierung über das Votum des Planungsausschusses, welcher die Anträge der Krankenhausträger prüfe, hinwegsetzen könne.

KTA Dr. Stephan Siemer antwortet, dass das Ministerium sich nicht über das Votum des Planungsausschusses hinwegsetzen werde. Der Planungsausschuss würde jedoch genau vernehmen, wenn es vor Ort Dissens über den Antrag der Euthymia Stiftung geben würde. Dies würde dem Antrag schaden.

KTA Hermann Schütte wirft ein, dass es im Südkreis Bedenken gegen das Vorhaben gebe. Die medizinische Versorgung des Südkreises müsse gegeben sein.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei drei Enthaltungen:

„Der Landrat wird aufgefordert, den Förderantrag der Schwester Euthymia Stiftung für den Neubau eines Zentralklinikums Vechta/ Lohne auf allen politischen Ebenen zu unterstützen.“

## **32. Grundstücksangelegenheiten**

---

./.

### **33. Einwohnerfragestunde**

---

./.

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Vechta, 19.12.2019

Winkel  
Landrat

Bockstette  
Kreistagsvorsitzender

Fischer  
Protokollführer